

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FRIESENSPORTLER

Resultate geben FKV-Vorstand zu denken

TITELKÄMPFE Konkurrenz im Straßenboßeln wird stärker / Nordhorner gewinnen dreimal Einzelgold

Die Bilanz fällt aus Sicht der Ost-Friesen zweigeteilt aus. Denn neben der Freude über reichlich Medaillen bleibt die Erkenntnis: Der Vorsprung auf die anderen drei Verbände schmilzt.

VON WOLFGANG BÖNING UND GORDON PÄSCHEL

EIDERSTEDT - Mit den Wettbewerben im Straßenboßeln endete am Sonnabend die Deutsche Meisterschaft der Friesensportler. Zwei Tage lang sorgten die ost-friesischen Teilnehmer auf der schleswig-holsteinischen Halbinsel Eiderstedt für einen reichen Medaillenregen. Nach sechsmal Einzel- und siebenmal Mannschaftsgold im Stand- und Feldkampf am Freitag (wir berichteten), fügten die Boßler mit der Holz- und Gummikugel weitere fünf Einzel- und acht Teamgoldmedaillen hinzu.

Trotz dieser eindrucksvollen Ausbeute für den mit Abstand größten aller vier teilnehmenden Verbände, stimmten die Resultate der diesjährigen Titelkämpfe viele im FKV (Friesischer Klootschießerverband) nachdenklich. Allen voran der 1. Vorsit-



Hier muss er hin: Anke Klöpfer, die mit der Holzkugel Gold gewann, erhält Tipps von ihrem Vater.



Abwurf auf der technisch anspruchsvollen Strecke am Süderdeich: Tobias Hinrichs aus Theener bringt die Gummikugel auf die Straße. Er zeigte eine starke Leistung und gewann den Titel. FKV-Boßelobmann Reiner Berends (links) guckt interessiert zu.

BILDER: WOLFGANG BÖNING

zende Jan-Dirk Vogts sagte: „In einigen Wettkämpfen fehlte bei unseren Startern das ganz hohe Niveau.“ Und mit Blick auf die erstarkte Konkurrenz betonte er: „Wir müssen ernst nehmen, was sich da entwickelt.“

So erntete der Nordhorner Verband, der es insgesamt nur auf rund 450 Straßenboßler bringt, die Früchte seiner emsigen Nachwuchsarbeit. Alleine dreimal sicherten sich seine Starter Einzelgold in den Holz- und Gummikugelwettbewerben. „Das gab es noch nie“, betonte Vogts, der im FKV rund 27 000 Boßler weiß.

Bei aller Sorge um die Vormachtstellung seiner Athleten begrüßte der FKV-Vorsitzende die neuen Kräfteverhältnisse. „Es wird interessanter.“ Ähnlich sieht es FKV-Boßelobmann Reiner Berends. „Es freut mich, dass sich in den anderen Verbänden was tut.“ Und so belebten die Nordhorner das Geschehen auf der schmalen

und technisch sehr anspruchsvollen Strecke einerseits und zum anderen die stimmungsvolle Siegerehrung zum Abschluss der diesjährigen DM. Auf Schultern trugen sie ihre Medaillengewinner zur Bühne in Garding.

GUMMIKUGEL

Dem FKV gelang mit dem Auftaktieg der Juniorinnen, die am Ende die Plätze eins bis drei belegten, ein Traumstart. Deutsche Meisterin Daniela Jansen aus Collrungen mit 1152 Metern vor Lena Wittje aus der Friesischen Wehde (1087 m) und Svenja Oelrichs (Dietrichsfeld, 1018 m). Dann folgte der erste große Jubelschrei im Lager des NSKV, mit dem Titelgewinn bei den



Jan-Dirk Vogts

Juniorinnen durch Kevin Feldschnieders (1385 m). Überlegen präsentierte sich das FKV-Frauenteam. Die routinierte Simone Davids (Westeraccum/Esens) ließ nichts anbrennen und gewann mit 1385 m. In der Mannschaftswertung verbuchte der FKV sogar 1000 Meter Vorsprung (7880 m) vor den Holsteinern (6679 m). So richtig in Fahrt bei den Männern kam Tobias Hinrichs aus Theener. Mit 1767 m holte sich der Norder den Titel. Der FKV holte in allen vier Klassen Mannschaftsgold.

HOLZKUGEL

Den erfolgsverwöhnten Männern des FKV schnappte der Norhorer Michael Pretzel mit 1729 m die Goldmedaille weg. Silber ging an den nachgerückten Harm Weinstock aus Rahe (Aurich), der 1713 m erzielte. Etwas in Verlegenheit brachte der 60-jährige Jan Volkers aus Westfalen die gestandene FKV-Elite mit seinen eindrucksvollen 1511 m, die ihm schlussend-

lich Rang vier brachten. So richtig Stimmung kam beim Nordhorner Verband bei den Juniorinnen auf. Miriam Schumacher gewann hier mit 1053 m die Goldmedaille. Bei den männlichen Nachwuchswerfern setzte sich Eike-Henning Peters aus Ardorf (Wittmund) mit seinen 1574 m mit großem Vorsprung durch. Den Silberrang nahm der Rutteler Markus Heyne ein (1422 m). Ein Achtungserfolg stand für die Gastgeberin durch den Bronzeplatz von Niko Stange an (1359 m).

Bei den Frauen gab es gleich zweimal Gold für den FKV. Anke Klöpfer (Ugant/Schott) und Astrid Hinrichs (Schweinebrück) schafften das Kunststück, nach ihren zehn Würfen beide auf 1391 m zu kommen. Bronze ging an Caroline Huy vom Nordhorner Verband (1318 m). Auch mit der Gummikugel sicherte sich der FKV in allen vier Klassen Mannschaftsgold.

ERGEBNISSE

8. DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM FRIESENSPORT

FELDBOßELN

FRAUEN

Einzelwertung: 1. Wiebke Schröder (FKV) 525,00 m; 2. Susann Peters (VSHB) 514,00; 3. Annika Noormann (FKV) 474,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 1881,00 m; 2. VSHB 1678,00; 3. NSKV 1566,00.

JUNIOREN

Einzelwertung: 1. Jelde Eden (FKV) 610,00 m; 2. Leif-Boje Bolles (FKV) 608,00; 3. Eike-Henning Peters (FKV) 580,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 1798,00 m; 2. VSHB 1581,00; 3. NSKV 1469,00.

JUNIORINNEN

Einzelwertung: 1. Julia Allgeier (FKV) 471,00 m; 2. Wiebke Erdmann (FKV) 447,00; 3. Lene Gerjets (FKV) 435,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 1353,00 m; 2. VSHB 1196,00.

MÄNNER

Einzelwertung: 1. Tim Wefer (FKV) 682,00 m; 2. Friedrich Christians (FKV) 664,00; 3. Sören Bruhn (FKV) 650,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 3118,00 m; 2. VSHB 3074,00; 3. NSKV 2833,00.

STANDBOßELN

FRAUEN

Einzelwertung: 1. Ann-Kristin Peters (FKV) 177,20 m; 2. Ute Uhrbrook (VSHB) 170,25; 3. Tatjana Schneider (VSHB) 150,20.
Mannschaftswertung: 1. FKV 620,45 m; 2. VSHB 619,25.

JUNIOREN

Einzelwertung: 1. Tobias Djuren (FKV) 211,90 m; 2. Momme Neumann (VSHB) 207,35; 3. Jelde Eden (FKV) 199,45.
Mannschaftswertung: 1. FKV 600,10 m; 2. VSHB 569,10.

JUNIORINNEN

Einzelwertung: 1. Sandra Wohler (VSHB) 146,20 m; 2. Julia Allgeier (FKV) 144,20; 3. Nane Stoffers (FKV) 137,75.
Mannschaftswertung: 1. FKV 409,75 m; 2. VSHB 408,70.

MÄNNER

Einzelwertung: 1. Maik Bruhn (VSHB) 240,35 m; 2. Frank Goldenstein (FKV)

236,40; 3. Detlef Müller (FKV) 231,15.
Mannschaftswertung: 1. VSHB 1136,45 m; 2. FKV 1096,75.

STRAßENBOßELN - GUMMIKUGEL

FRAUEN

Einzelwertung: 1. Simone Davids (FKV) 1385,00 m; 2. Tanja Meppen (FKV) 1293,00; 3. Kerstin Friedrichs (FKV) 1282,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 5105,00 m; 2. VSHB 3917,00; 3. NSKV 3872,00.

JUNIOREN

Einzelwertung: 1. Kevin Feldschnieders (NSKV) 1385,00 m; 2. Holger Wäcken

(FKV) 1291,00; 3. Fabian Schmidt (FKV) 1266,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 377,00 m; 2. VSHB 3568,00; 3. NSKV 3477,00.

JUNIORINNEN

Einzelwertung: 1. Daniela Jansen (FKV) 1152,00 m; 2. Lena Wittje (FKV) 1097,00; 3. Svenja Oelrichs (FKV) 1018,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 3267,00 m; 2. VSHB 2611,00.

MÄNNER

Einzelwertung: 1. Tobias Hinrichs (FKV) 1767,00 m; 2. Torsten Gebert (VSHB) 1640,00; 3. Reiner Hiljegerdes

(FKV) 1596,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 7880,00 m; 2. VSHB 6879,00; 3. NSKV 6346,00.

KUNSTSTOFFKUGEL

FRAUEN

Einzelwertung: 1. Astrid Hinrichs (FKV) 1391,00 m; 2. Anke Klöpfer (FKV) 1391,00; 3. Carolin Huy (NSKV) 1318,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 5345,00 m; 2. NSKV 4747,00; 3. VSHB 3773,00.

JUNIOREN

Einzelwertung: 1. Eike-Henning Peters (FKV) 1574,00 m; 2. Markus Heyne (FKV) 1422,00; 3. Niko Stange (VSHB) 1359,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 4131,00 m; 2. VSHB 3548,00; 3. NSKV 3540,00.

JUNIORINNEN

Einzelwertung: 1. Miriam Schumacher (NSKV) 1053,00 m; 2. Mareike Langenken (FKV) 1037,00; 3. Christina Lamberts (NSKV) 1008,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 2966,00 m; 2. NSKV 2753,00; 3. VSHB 2746,00.

MÄNNER

Einzelwertung: 1. Michael Pretzel (NSKV) 1729,00 m; 2. Harm Weinstock (FKV) 1713,00; 3. Henning Heinen (FKV) 1528,00.
Mannschaftswertung: 1. FKV 7616,00 m; 2. NSKV 7059,00; 3. VSHB 6417,00.

(FKV = Friesischer Klootschießerverband, NSKV = Nordhorner Sport-Klootschießer Vereinigung, VSHB = Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler, KBV = Klootschießer- und Boßlerverband Nordrhein-Westfalen).



Frank Goldenstein (beim Abwurf) aus Blomberg gewann beim Standkampf die Silbermedaille.

BILD: BÖNING

Fußball in Bingham für guten Zweck

BINGUM / MAZ - Am 26. und 27. Juli wird Fußball für den guten Zweck gespielt: Unter dem Motto „Schieß ein Tor für Kristin“ organisiert die SG Leer 04/Bingum ein Benefizturnier für die ehemalige Kickerin Kristin aus dem Rheiderland. Die Neunjährige war im Juni vergangenen Jahres bei einem Autounfall in Bingham schwer verletzt worden. Derzeit wird sie im Neurologischen Rehabilitationszentrum der Stiftung Friedehorst in Bremen behandelt.

Laut Veranstalter werden Ende Juli rund 50 Mannschaften der Juniorenklassen A, C, D und E auf dem Sportplatz des BSV Bingham erwartet. Am Sonnabend, 26. Juli, von 10 bis 13 Uhr werden die D-Juniorinnen auf dem Spielfeld stehen. Von 12 bis 15 Uhr spielen die C-Juniorinnen (Kreisliga). Ab 13 Uhr sind die E-Juniorinnen, bei denen vor einem Jahr auch Kristin mitgekickt hat, dran. Am Nachmittag folgen ein Damen-Turnier und ein Turnier der C-Juniorinnen (ab Bezirksliga).

Am Sonntag geht es ab 10 Uhr mit den E-Juniorinnen weiter. Ab 12 Uhr treten die A-Juniorinnen gegeneinander an. Zuschauer magnet wird sicherlich das Spiel der Damen des Hamburger SV (Regionalliga) gegen die Mannschaft des SV Meppen (2. Bundesliga) sein. Anpfiff ist um 15.30 Uhr.

Die Veranstalter hoffen auf viele Spender. Laut Frank Ammermann können Unternehmen oder Privatpersonen entweder einen bestimmten Betrag für jedes Tor oder eine feste Summe spenden.

Neben den Fußballspielen wird es außerdem eine große Tombola mit mehr als 300 Preisen geben. „Wir überlegen, ob wir einige der Preise eventuell versteigern“, sagt Ammermann, der auf viele Zuschauer auf dem Fußballplatz in Bingham hofft.

TV Leer siegte mit 65:45

LEER - Die Basketballerinnen des TV Leer feierten ihren nächsten Erfolg. Der Meister der Bezirksliga gewann im Viertelfinale des Bezirkspokals gegen Rasta Vechta (Bezirksoberliga) mit 65:45.

Von Anfang an bestimmten die Leeraner Damen das Spiel und drückten dem Gegner ihr Tempo auf. Vechta hatte keine freien Würfe und rannte sich in der TV-Verteidigung fest. Die Gastgeber nutzten die Ballverluste zu Gegenstoßen und ging mit 14:0 in Führung. Nach zehn Minuten hieß es 18:6. Bis zum 24:11 hielten die Gäste dann besser mit, ehe der TV in den letzten fünf Minuten bis zur Pause keinen Korb mehr zuließ und zur Halbzeit mit 34:11 führten.

Auch danach dominierte der TV Leer. 53:25 stand es vor dem letzten Abschnitt. Dann agierten die Gastgeberinnen etwas sorglos, so dass Vechta das letzte Viertel mit 20:12 gewann.

Ihr erstes Spiel für den TV machte Neuzugang Imke Havekost und steuerte vier Punkte zum Sieg bei.

Leer: Müller (2), C. de Boer (17), F. Weinbecker (18), Havekost (4), M. Weinbecker, Gräb (8), G. de Buhr (6), T. de Boer (2), R. Weinbecker (8).